

Alexander König, Maren Risch und Robert Reuter
**Herausforderung „Mobiles Lernen“.
 Konzepte und Entwicklungshilfen**

Der Basisartikel skizziert die Forschung zum Thema „Mobiles Lernen“ im Verlauf der vergangenen zehn Jahre – ausgehend von den Potenzialen der neuen mobilen Geräte über Szenarien für Lernen und Unterricht bis zu Aspekten der Medienbildung. In der aktuellen Diskussion werden neben der schulischen Nutzung mobiler Medien für das Lernen und Aspekten der Medienbildung auch ihre Potenziale für die Schulentwicklung im Hinblick z. B. auf eine Öffnung von Schule oder auf Differenzierung und Inklusion betrachtet.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 97, S. 4–7

Thomas Knaus
**Mobile Geräte bringen Lernende in Bewegung –
 doch bewegen sie sie auch zum Lernen**

Der Beitrag geht nach kurzen Ausführungen zu den Themen Motivation und Lernen der Frage nach, ob – und wenn ja – warum und wie mobile Medien motivierend für das Lernen wirken. Aus fünf möglichen motivationalen Aspekten mobiler Medien nimmt der Autor einen näher unter die Lupe – den Beitrag mobiler Medien zu Interaktion und erweiterter sozialer Eingebundenheit. Er macht deutlich, dass nicht die Medien an sich motivierend wirken, sondern die Möglichkeiten zu einem motivierenden Austausch mit anderen.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 96, S. 8–9

Mandy Schiefner-Rohs
**Von der Hosentasche in den Schulalltag? Mobiles
 Lernen unter dem Blickwinkel von Schulentwicklung**

Die Autorin lenkt den Blick darauf, was die zunehmende Verbreitung von Smartphones und Tablets für die Schulentwicklung bedeutet. Mobile Geräte bergen nicht nur Potenziale für die Unterrichtsentwicklung, mit ihnen sind auch Chancen und Aufgaben für die Schule insgesamt verknüpft. Die Unterstützung der Heranwachsenden bei der Entwicklung von Identität und Werten im Zusammenspiel mit Medien beispielsweise stellt neue pädagogische Herausforderungen, mediengestützte flexible Kommunikationsstrukturen oder die Überlagerung von Lernen in schulischen und Alltagskontexten können Schule grundlegend verändern.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 97, S. 10–11

Maren Risch
**Tablets in der Schule. Praxiserprobung
 im Deutschunterricht**

Die Autorin stellt ein Konzept für den Deutschunterricht der Grundschule vor, in dem die Lektüre eines Buchs mit dem Arbeiten mit Tablets verknüpft wird. Ausgehend von der in der jeweiligen Klasse gelesenen Ganzschrift beschäftigen sich die Kinder kreativ mit der Geschichte und entwickeln diese weiter. Dabei entsteht ein multimediales eBook mit Arbeiten der Schülerinnen und Schüler.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 97, S. 12–13

Monika Heusinger-Lahn
**Mobiles Fremdsprachenlernen – die Welt immer da-
 bei. Anregungen zum Einsatz mobiler Geräte
 im Fremdsprachenunterricht**

Die Autorin stellt entlang zentraler Kompetenzen beim Fremdspracherwerb Möglichkeiten und Potenziale des Einsatzes mobiler Medien vor. Eine entlang der Kompetenzen gegliederte Übersicht stellt für die verschiedenen Vorschläge geeignete Apps und Webanwendungen vor.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 97, S. 14–16

Charles Joseph Max
**Lernen in Bewegung. iPads im naturwissenschaft-
 lichen Unterricht**

Der Autor beschreibt den Einsatz von iPads im naturwissenschaftlichen Anfangsunterricht. Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Geräte sowohl zur Aufnahme und Weiterverarbeitung von Daten, zur Dokumentation z. B. von Experimenten, zum Erstellen von Fotos und Videos, zur Informationsrecherche sowie zur Erstellung multimedialer Präsentationen.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 97, S. 17–19

Jochen Kuhn

iMobile Physics. Smartphone-Experimente im Physikunterricht

Der Autor stellt Möglichkeiten vor, die internen Sensoren von Smartphones und Tablets für Experimente einzusetzen und die mobile Geräte so als Minilabor zu nutzen. Zu den Experimentiervorschlägen aus der Akustik, Mechanik, Elektrodynamik, Optik und Radioaktivität finden sich Artikel auch geeignete Apps für iOS und Android.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 97, S. 20–22

Katharina Thülen, Michael Herbig und Thomas Knaus

Mathebound mobil. Die App „Actionbound“ im Mathematikunterricht

Der Artikel stellt das Konzept „digitaler Schnitzeljagden“ vor, die sich über das Portal Actionbound und die zugehörige App einfach erstellen lassen. Der Ansatz birgt auch Potenziale für das Lernen im Unterricht. Die Autoren skizzieren, wie sich ein „Mathebound“ im Mathematikunterricht einsetzen lässt, um den Umgang mit quadratischen Funktionen und Gleichungen spielerisch zu üben.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 97, S. 23–25

André Spang

Lernen mit iPad, App und Cloud im Musikunterricht. Neue Lernkultur am Beispiel der Kaiserin-Augusta-Schule in Köln

Der Einsatz von iPads im Musikunterricht bietet Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zum Musikmachen sowie zum Produzieren und Bearbeiten von Musik. Musiktheoretische Unterrichtsinhalte lassen sich mithilfe von iPads spielerisch behandeln. Der Autor stellt eine Auswahl bewährter Apps vor und skizziert, wie sie sich im Musikunterricht nutzen lassen.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 97, S. 26–27

Katja Batzler und Katja Friedrich

Mobil + Stark. Ein Baukasten für inklusive Medienbildung: mit Tablets seine Stärken entdecken

Die Autorinnen stellen das Projekt „mobil + stark“ der medien+bildung.com gGmbH vor, in dessen Rahmen ein Baukasten für inklusive Medienbildung entwickelt wird. Dieser Baukasten umfasst Beispielprojekte mit geeigneten Methoden und passenden Apps. Exemplarisch stellt der Artikel den Baustein „Stärken-Comic“ vor, in dessen Rahmen die Schülerinnen und Schüler im Verlauf einer Projektwoche Comics zu ihren jeweiligen Stärken entwickeln und präsentieren.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 97, S. 28–30

Serge Linckels, Michael Bintener und Sandra Dessi

iBooks im Unterricht, Erfahrungen und Empfehlungen für die Praxis

Die Autoren stellen die Ergebnisse einer Studie vor, in deren Rahmen der unterrichtliche Einsatz von eigens erstellten, multimedialen iBooks auf iPads in verschiedenen Fächern (Englisch, Französisch, Informatik) erprobt wurde. Es zeigte sich, dass ein solcher Unterricht Motivation, Eigenverantwortung sowie auch das fachliche Lernen der Schülerinnen und Schüler förderte und darüber hinaus für ein positives Lernklima in der Klasse sorgte. Allerdings sahen Schüler wie Lehrer die Nutzung des iPads eher als Ergänzung und nicht als Ersatz für traditionellen Unterricht.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 97, S. 31–33

André Spang

Tablets zum Lernen nutzen. Hinweise und Erfahrungen zu Tablet-Projekten

Anhand der an seiner Schule gesammelten Erfahrungen beschreibt der Autor, wie ein schulisches Tablet-Projekt aussehen kann. Welche Technik ist dafür nötig und wie wird diese eingesetzt? Welche Vorteile bieten die mobilen Geräte für den Unterricht und wie verändert sich der Unterricht damit? Nach vier Jahren Einsatz von Tablets zieht der Autor rein rundum positives Zwischenresümee.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 97, S. 34–37